



Nur fair produzierte, gehandelte und vorgeführte Kunst ist würdige Kunst.
Only fair produced, dealt and performed art is dignified art.

An der fAF 2020 in Gais, wollen wir/will ich als Vertreter der Arbeitsgruppe FAIRart von PANCH die Diskussion eröffnen, ob man bereits, weil man als unabhängiger Kunstort oder Kunstinitiative an der fAF teilnimmt bereits fair produziert, oder ab wann man faire Kunst produziert und fair handelt.

Viele (Performance-) Künstler*innen stecken nach wie vor und ev. durch die Corona Krise in finanziellen Schwierigkeiten und unlösbaren Dilemmatas bezüglich ihrer Existenzsicherung. Unserer Ansicht nach brauchen wir deshalb dringend eine Diskussion über faire Bedingungen in der Kunst.

Ein FAIRart Label wäre dazu da:

- um die Produktions -, und Vorführungsbedingungen zur Diskussion zu stellen und dadurch alle Beteiligten zu sensibilisieren.
- um die Produktions -, Vorführungs - und Verkaufsbedingungen in Kunst und Performance gerechter zu gestalten und diese Bedingungen für die Öffentlichkeit sichtbar zu machen, d.h. mehr Transparenz im undurchschaubaren Kunst und Kulturpalast zu schaffen.
- um gegenseitig einen kritischeren Umgang im Kunstumschlag zu gewinnen und dadurch zu einer ethisch vertretbareren Kunstproduktion zu gelangen.
- um einer einseitigen Ausbeutung, die immer noch geschieht, entgegen zu wirken.
- um die Kunstproduktion weiterhin für alle möglich zu machen, damit sie nicht nur von privilegierten Akteur*innen verwirklicht werden kann und somit auch Inhaltlich einseitig wird.
- um dem oft ausschliessenden und elitären Ruf der Kunst entgegen zu wirken.

FAIRart ZERTIFIZIERUNG / LABEL durch PANCH

Ziel ist es eine Zertifizierung für Kunst - ähnlich dem Fair Trade Label - ins Leben zu rufen. Ein Label, welches sich für faire Produktions -, Ausstellungs -, Vorführungs - und Verkaufsbedingungen einsetzt. Es geht dabei keinesfalls um die Bewertung von Kunst oder Performances. Das Qualitätssiegel „FAIRart“ bezieht sich lediglich auf die Bedingungen. Das Label können sowohl Veranstalter*innen, Galerien und Kunstinstitutionen (Museen, Kunsthäuser, Theater) als auch einzelne Veranstaltungen, Messen oder Ausstellungen usw. erwerben. Die als fair deklarierten Kunstveranstaltungen, Kunstinstitutionen und Veranstalter*innen sollen mit einem FAIRart Label/ Logo ausgezeichnet werden. Wer dieses Gütesiegel trägt, bürgt für faire Arbeits- und Lohnbedingungen aller Beteiligten im Bereich der Kunst.

Für die AG FAIRart von PANCH
Pascale Grau und MIRZLEKID
Basel, 21.08.2020